

computer arbeitet, regelmäßig Beinübungen machen. Das lange Stillsitzen vermutlich das Embolie-Risiko. Bei sonst gesunden Patienten kam es zu einer bedrohlichen Thrombose. Er hatte bis zu 12 Stunden täglich vor der Kiste verbracht.

003; 361: 405

ke lindert ux

CPAP – Bei Schlafapnoe beseitigt CPAP-Beatmung auch den Reflux. In einer Studie mit 331 Schlafapnoe-Patienten litten 62 % an gastroösophagealem Reflux. Wer seine CPAP-Maschine regelmäßig trug, hatte umso mehr bes-



höher der Druck einwirkt war. Wer die CPAP-Maschine aufgegeben hat, behielt den Reflux.

Gr 25.0
3 885 IX
ZB MED

gewässert ...

Vor allem verbrannte Kinder brennen schlägt wegen Überwässerung fehl. Wie man richtig rettet, steht auf ▶ 2



Patienten krank kodiert

Deutsche Kliniken ringen mit den DRGs

Seit Jahresanfang sind die Diagnosis Related Groups (DRG) für rund 500 deutsche Krankenhäuser in der Abrechnungswirklichkeit, etwa 1000 Kliniken wollen noch folgen. Werden damit womöglich noch die Horrorvision wahr, dass Ärzte mehr Zeit am

Computer verbringen als am Bett ihrer Patienten – während im Keller die Datenfriedhöfe wachsen? Kommt es zu blutig entlassenen Patienten? Werden chronisch Kranke mit viel zu kurzer Liegezeit abge-speist? Oder werden die Versicherer jetzt erst beim Lesen

Druck-Therapie umkrepeln?

Diuretikum schlägt Kalziumantagonist und ACE-Hemmer – diese überraschenden Ergebnisse der ALLHAT-Studie liefern gewaltigen Zündstoff in der Diskussion um die optimale Hochdruck-Therapie. Für die Autoren der Megauntersuchung ist klar: Als erstes muss das Diuretikum in den Kampf gegen hohen Blutdruck geschickt werden. Doch ist die Sache wirklich so eindeutig? Und lassen sich die Ergebnisse dieser Studie überhaupt auf Europa übertragen? Professor Dr. Walter Zidek vom

Universitätsklinikum Benjamin Franklin in Berlin holt die Diuretika-Euphorie der Studienautoren auf den harten Boden der täglichen Praxis zurück. Sein Kommentar zu der Bedeutung der Untersuchung und die Ergebnisse der Studie im Einzelnen finden Sie auf ▶ 4

droht ihr auch noch Freiheitsentzug! Abschiebung wäre der nächste Schritt. Das Ehepaar ist ob der Behördentortur zermürbt und sich keiner Schuld bewusst. Doch die Beamten wollen mit einem abgeschafften Rechtspassus aus der Adenauerzeit der Ärztin einen Strick drehen: Weil sie für eine Weiterbildungsstelle nach Polen zurückkehrte, soll sie ihren Vertriebenenstatus verloren haben.



Atorvastatin
Sortis®
40 mg

www.sortis.de

